

# Meine Heimat ...



Eisrevue 2024 Gruppenbild aller Teilnehmer

FOTO: DANIEL OBERNDORFER, ESCR

## Der ESC Ravensburg lud zur Eisrevue in die CHG-Arena ein

„Tanz durch die Zeiten“ begeisterte Groß und Klein

RAVENSBURG - Nach sechsjähriger Pause konnte der Eis-Sport-Club Ravensburg endlich wieder eine neue Show dem begeisterten Publikum präsentieren. In zwei Aufführungen am 16. und 17.03. zeigten über 120 Mitwirkende zwischen 4 und 60 Jahren in einem zweistündigen Programm phantasievoll-farbenfrohen Eiskunstlauf beim „Tanz durch die Zeiten“.

Felix und Anna bekamen eine besondere Hausaufgabe für die Schulferien: sie sollten ein Themenheft über die Epochen der Erde gestalten – und hatten überhaupt keinen Plan. Was war das überhaupt – eine „Epoche der Erde“? Darunter konnten sie sich

gar nichts vorstellen. Zum Glück kennt Felix Onkel Clock, von dem niemand so recht weiß, wie alt er eigentlich ist und der wundersame Dinge auf seinem Dachboden sammelt. Ob er den Kindern helfen kann? Sie fragen ihn, ob er Zeit hat, ihnen zu helfen.

Und Onkel Clock antwortet darauf etwas sehr seltsames: „Zeit? Ja, wo habe ich sie denn?“ – dann beginnt er zu suchen, und kurze Zeit später präsentiert er den Kindern etliche, verstaubte Flaschen. Er erklärt den ungläubig stauenden Kindern, dass in jeder Flasche die Erinnerung an ein Erdzeitalter – eine Epoche – gespeichert ist und so machen sie sich gemeinsam auf Entdeckungsreise.

Aus Feuer und Asche entstand die Erde, bevor sich mit dem Wasser erstes Leben im Meer entwickeln konnte.

Hier bezauberten die jüngsten Läuferinnen als kleine Einzeller das Publikum. Als am Sonntag bei einer im Laufen die Schuhe aufgingen, griff Onkel Clock sofort ein, holte sie zu sich, schnürte die Schuhe schnell wieder neu und schickte sie mit großer Geste wieder aufs Eis, wo sie sofort wieder in ihre Nummer fand.

Im Erdmittelalter entwickelte sich das Leben an Land und in der Luft. Hier zeigten auch die Kinder vom Anfängertraining als Insekten, was sie in den Kursen schon gelernt hatten.

Immer wieder beeindruckten die großen Kulissen und Requisiten. Dem leuchtenden Flugsaurier folgte ein Mammut und die Steinzeitmenschen rollten stille im „stonemobil“ in die Bahn. Nach der Pause nahmen die erwachsenen Hobbyläufer das Publikum mit zu den Wikinger, bevor es mit großen Schritten über das Zeitalter der Entdecker in die Neuzeit ging.

Mit einem Ausblick auf das Zeitalter der Raumfahrer wurde das Finale eingeläutet, bei dem sich alle 120 Mitwirkenden nochmals auf dem Eis versammelten. Mit einer rasanten Mühle endete eine faszinierende Aufführung.